

Kehr an "Herrn Professor Dr. W. Holtzmann, Halle a/Saale,
 Hoher Weg 14"

1934, 6.9. Berlin (Datum und Poststempel)

Postkarte (Abs. MGH)

Bln NW 7 Charlottenstr 41
 den 6 IX 94 (!)

Lieber Herr Holtzmann

Vielen Dank für Ihren im Ganzen erfreulichen Brief. Mit Ihrem II Band können resp. müssen Sie warten bis Anfang 1935, weil die Göttinger durch die Ramackerschen Mastodontica für dies Jahr (so ein Band kostet sie ca 3000 M. Druckzuschüsse !!) ganz erschöpft sind. Sie haben also Muße, das Mspt bis aufs letzte Komma auszufeilen. Ich bin Ende Dez oder Anfang Jan wieder hier.

Wie das aber mit Reisen werden soll, ist mir schleierhaft. Wir kämpfen einen erbitterten Kampf mit der Devisenstelle, die uns alle Devisenforderungen streicht oder nur unwillig kleine Beträge bewilligt. Trübe Aussichten!

Umso erfreulicher sind Ihre guten Nachrichten über die Familie, die ich herzlich grüße von der Mama ab bis zum Säugling herab. Was die meine anlangt, so erholt sich Mme Doris/ in Locarno, während ich hier den Schwerarbeiter spiele, Ivo heilt hier seine mit seinem Motorrad erlittenen Knochenbrüche aus und Gudila vertritt Mutterstelle und macht dabei sehr erfreuliche Fortschritte in Paläographie und Diplomatie. Sie war mit mir eine Woche in der Stiftsbibl in St Gallen, in Zürich und in Einsiedeln. Nochmals herzliche Grüße von

Ihrem ergebensten Kehr

* von fremder Hand